

A18NEU2 Lebenszyklusanalyse bei jedem Bauvorhaben!

Gremium: KV Weimar/Land
Beschlussdatum: 19.09.2021
Tagesordnungspunkt: 8 Antragsberatung

Antragstext

1 Die Bauindustrie ist lebensnotwendig. Aber in ihrer derzeitigen Form
2 klimazerstörender. Daher ist die Bauindustrie als eine der emissionsreichsten
3 Industrien in die Pflicht zu nehmen damit Klimaziele wie Klimaneutralität der EU
4 bis 2050 und das Pariser Klimaabkommen unter 1,5°C Erwärmung zu bleiben,
5 Realität werden können.

6
7 Es gibt mittlerweile einige Gesetze und Normen, die sich mit der Nachhaltigkeit
8 von Bauten, insbesondere der Energieeffizienz von Gebäuden, beschäftigen.
9 Außerdem gibt es ProgRes III, das Deutsche Programm zur Ressourceneffizienz. Aber
10 - das reicht noch nicht aus. Die Notwendigkeit des Bauens ist nicht von der Hand
11 zu weisen, dennoch muss dieses so nachhaltig wie möglich geschehen, unter der
12 Beachtung aller Faktoren, damit unsere Lebensgrundlage auf dieser Erde weiterhin
13 bestehen bleibt

14 Wir Jusos Thüringen fordern die SPD Abgeordnete im Thüringer Landtag, im
15 Bundestag und im EU Parlament, sich für verpflichtende Lebenszyklusanalyse bei
16 jedem Bauvorhaben einzusetzen, um die Emissionen von Gebäuden und anderen
17 Ingenieurstrukturen zu reduzieren.

18 Hierzu soll die Bauordnung des Freistaats Thüringen angepasst werden. Für
19 Baugenehmigung aller Bauvorhaben soll eine Lebenszyklusanalyse (LZA)
20 verpflichtend werden, wie es ab nächstem Jahr in Frankreich Pflicht sein wird.
21 Bei Gebäuden sollte dabei mindestens der Gold-Standard des DGNB Zertifikats
22 erreicht werden. Die Vorschriften müssen für öffentliche wie auch private Bauten
23 gelten.

24 Auf EU-Ebene müssen Normen und Vorschriften EU-weit weiterhin standardisiert
25 werden. Außerdem müssen LZA-Werkzeuge wie Level(s) weiter ausgearbeitet werden
26 und in verpflichtende Normen manifestiert werden, um dem European Green Deal
27 gerecht zu werden und eine klimaneutrale EU bis 2050 zu erreichen.

28 Bei der Ausarbeitung der Vorschriften sollen Expert:innen auf dem Gebiet der
29 Emissionsreduktion und LZA im Bauwesen herangezogen werden, um auf
30 wissenschaftlicher Basis bestehende Regularien sinnvoll und effizient
31 auszubauen.

Begründung

Begründung erfolgt mündlich.